

Gefahrenmanagement in der Mikroelektronik/Halbleitertechnologie:

► Infineon sichert seine internationalen Unternehmensstandorte über eine zentrale Softwareplattform

Die Infineon Technologies AG ist ein weltweit führender Anbieter von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon ist der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft. Mit weltweit rund 46.700 Beschäftigten erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 (Ende September) einen Umsatz von mehr als 8,5 Milliarden Euro. Durch die Übernahme der US-amerikanischen Cypress Semiconductor Corporation im April 2020 gehört Infineon zu den zehn größten Halbleiterunternehmen weltweit.

Die Geschäftsbereiche von Infineon gliedern sich in Automotive (41 %), Power & Sensor Systems (31 %), Industrial Power Control (17 %) sowie Connected Secure Systems (11 %). Die vier Haupttrends Energieeffizienz, Mobilität, Sicherheit sowie das Internet der Dinge & Big Data sorgen für rasantes Wachstum im Halbleitergeschäft. Die Kernanwendungsbereiche der Halbleiterlösungen von Infineon sind z. B. Assistenz und Sicherheitssysteme sowie Komfortelektronik im Auto, Energieerzeugung (Wind und Photovoltaik), Industrieantriebe, Stromversorgungen, Mobile Endgeräte oder Zahlungsverkehr. Infineon setzt den Fokus auf die, am schnellsten wachsenden, Segmente des Halbleitermarkts und die globalen Megatrends. 13 % seines



Luftbild "Campeon" Neubiberg
Bild: mw-luftbild.de

Umsatzes investiert Infineon jährlich in Forschung und Entwicklung. Außerdem gehört Infineon zu den 10 % der

nachhaltigsten Unternehmen weltweit in Bezug auf soziale, ökologische und ökonomische Grundwerte.

Der Infineon-Campus „Campeon“ am Hauptsitz Neubiberg ist ein Büro- und Entwicklungsstandort, der in einem 62 Hektar großen öffentlichen Landschaftspark mit Wasserflächen und Sportanlagen integriert ist. Die Sicherheit in den Büro- und Laborgebäuden, der Kantine und Restaurants, dem eigenen Kindergarten, Läden sowie einem Feuerwehrhaus muss stets gewährleistet sein. Weitere internationale Infineon-Standorte werden sicherheitstechnisch zentral verwaltet.

Bedienerfreundliche Steuerung der Sicherheits- und Gebäudetechnik

Um alle an den Standorten eingesetzten technischen Systeme einerseits zentral über eine einheitliche Bedienoberfläche steuern und andererseits abgesetzte, autarke Standorte abbilden

zu können, hat sich Infineon für die Gefahrenmanagementplattform WinGuard von Advancis entschieden. Als herstellernerneutrale Plattform integriert WinGuard alle vorhandenen sicherheits-, gebäude- und informationstechnischen Anlagen. Dies ermöglicht eine einheitliche und benutzerfreundliche Steuerung aller Systeme. Ereignismeldungen werden visualisiert und die Sicherheitsverantwortlichen erhalten Verfahrensweisungen zur Lösung der Situation. Alle sicherheitsrelevanten Prozesse werden nahtlos und rechtssicher dokumentiert.

Flexibles Gefahrenmanagement für alle Unternehmensstandorte

Infineon setzt u. a. Videosysteme, Einbruch- und Brandmeldetechnik sowie Zutrittskontrollsysteme

verschiedenster Hersteller wie z. B. Siemens, Dallmeier, Honeywell und Lenel ein und verfügt über eine Alarmempfangszentrale von Telenot. Insgesamt sind über 88.000 Detektoren/Sensoren vorhanden, welche in der WinGuard-Software als Datenpunkte abgebildet werden.

Die autarke Standortlösung bei Infineon sieht vor, dass auf einem Interface-Server vor Ort die Alarmanlage und das Videosystem angebunden sind. WinGuard nimmt Einbruchalarme entgegen und löst automatisch die Videoaufzeichnungen der zugehörigen Kameras aus. So können auch bei einer Standortisolation die Alarmierung sowie die lückenlose Aufzeichnung der Situation gewährleistet werden.

An den Infineon-Standorten, die über eine Leitzentrale verfügen, kommen Brandmelde-, Zutrittskontrolltechniken und Kameras zum Einsatz.

ePED® – electrically controlled Panic Exit Device



Neu: die All-in-one Fluchttürlösung!

Die ePED® Panik-Druckstange konzentriert die Fluchttürabsicherung dort, wo sie hingehört: direkt auf der Tür! Sie beinhaltet neben dem mechanischen Paniktürverschluss auch die komplette elektrisch gesteuerte Fluchttüranlage.

Gesteuert wird sie mit dem innovativen Display Terminal, das Funktionen wie Schlüsselschalter, Not-Auf, beleuchtetes Piktogramm und Anzeige der Zeitverzögerung in einem eleganten Touch-Display vereint.

ASSA ABLOY

Innovative Fluchtweglösung – mehr unter www.assaabloy.de/ePED

Experience a safer and more open world

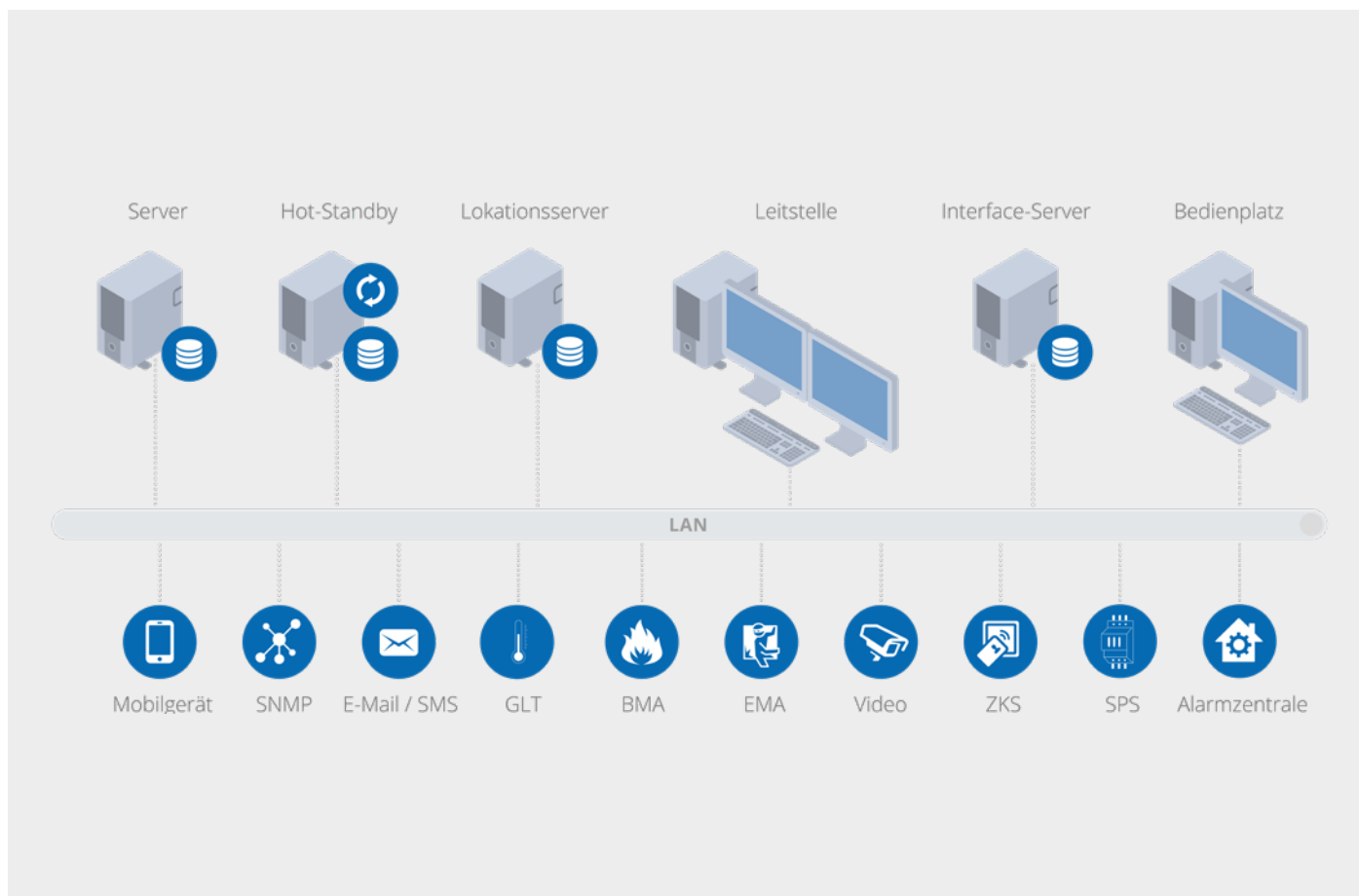


Bild: Advancis Software & Services GmbH

In der Sicherheitszentrale werden zu den etwaigen Alarmen die passenden Kameras automatisch aufgeschaltet. Alle Meldungen sowie eingeleiteten Maßnahmen werden lückenlos archiviert und per SQL-Export zur weiteren Auswertung in einer Kundendatenbank gespeichert.

Zentrales Standorthandling und Sicherung der IT-Infrastruktur

Anhand der Netzwerkübersicht ist ein Ausfall etwaiger Standorte sofort erkennbar. Ebenso ist eine Übersicht der angemeldeten Bedienplätze gegeben. Nicht nur die Server und Clients werden überwacht, sondern auch alle Endgeräte wie zum Beispiel Videorekorder/-encoder oder Drucker. Die Hauptserver werden zusätzlich leistungsüberwacht, sodass eine Überlastung oder mangelnde Festplattenkapazität jederzeit feststellbar sind.

Lückenlose Videoaufzeichnung auch für autarke Standorte

Das Sicherheitskonzept von Infineon sieht einen autarken Betrieb aller an die Infineon-eigene Sicherheitszentrale angebotenen Standorte vor. Dazu wurden vor Ort jeweils ein WinGuard Interface-Server und ein Videosever positioniert. Bei Alarmen der Einbruchmeldeanlage löst die Videoaufzeichnung aus, so dass auch bei einer Leitungsunterbrechung zur 24/7-Sicherheitszentrale weiterhin lückenlos aufgezeichnet wird. Insgesamt kommen bei Infineon 22 Interface-Server in verschiedenen Zeitzonen zum Einsatz.

„Unser Anspruch ist, mit der neuesten Sicherheitstechnik zu arbeiten“, so Josef Huber (Business Continuity) von der Infineon Technologies AG. „Wir waren uns sicher, dass wir mit Advancis und dem Management-System WinGuard eine moderne und offene Steuerungsplattform erhalten

würden. Diese Erwartung wurde erfüllt. WinGuard bietet uns dank der offenen Architektur sehr viele Perspektiven bei der Auswahl neuer Lieferanten für Sicherheitsprodukte und für die Integration weiterer Standorte in unser Sicherheitskonzept. WinGuard ist daher für uns das Werkzeug zur täglichen Bewältigung aller sicherheitsrelevanten Aktivitäten und aus dem Tagesgeschäft nicht wegzudenken.“ ●